

Name:

Aufklärungsbogen und Vorbereitende Information zur **Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm** (Ösophago-Gastro-Duodenoskopie)

# ÖGD - Magen- spiegelung

**Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,**

*Ihnen ist empfohlen worden, sich einer ÖGD zu unterziehen.*

*Die Spiegelung ermöglicht uns, die Ursache Ihrer Beschwerden genauer festzustellen bzw. krankhafte Veränderungen frühzeitig zu erkennen.*

Die Untersuchungszeit ist ausschließlich für Sie reserviert. Wir bitten Sie, den Untersuchungstermin unbedingt einzuhalten.

## ► Wie wird die Spiegelung durchgeführt?

Zur Spiegelung wird ein biegsames schlauchähnliches optisches Instrument (das Endoskop) durch die Mundhöhle in die Speiseröhre, den Magen bzw. Zwölffingerdarm vorgeschoben. Durch mässiges Einblasen von Luft entfalten sich die Verdauungsorgane, so dass krankhafte Veränderungen besser erkannt werden können.

Falls erforderlich, lassen sich Gewebeproben mit einer kleinen Zange während der Spiegelung gewinnen. Die Gewebeentnahme ist schmerzfrei, dagegen kann die Spiegelung selbst als unangenehm empfunden werden. Bei Bedarf oder falls Sie es wünschen, wird der Rachen örtlich betäubt oder Sie erhalten auf Wunsch eine Beruhigungsspritze.

Wie bei allen Erkrankungen gilt auch hier: Je früher eine Veränderung entdeckt wird, um so besser und schneller ist sie zu behandeln. Sie sehen, gerade dieser Aspekt spricht dafür, eine Spiegelung, sollte sie einmal empfohlen worden sein, nicht auf die "lange Bank" zu schieben.

## ► Vorbereitungen der Spiegelung. Was ist zu beachten?

Um den oberen Verdauungstrakt genau beurteilen zu können, muss dieser frei von Speiseresten sein. Daher müssen Sie am Untersuchungstag nüchtern sein, d.h.

um 18.00 Uhr am Vortag die letzte kleine Mahlzeit eingenommen zu haben. Letztes Trinken am Vorabend 22.00 Uhr. Eine Ausnahme besteht, wenn Sie am gleichen Untersuchungstag eine Darmspiegelung haben. Hierfür darf jedoch die Flüssigkeitsaufnahme maximal 4 Stunden vor der Untersuchung erfolgen.

Sollten Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, fragen Sie bitte Ihren Arzt, wie Sie sich zu verhalten haben.

## ► Mit welchen Risiken / Komplikationen ist zu rechnen?

Die Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes ist heutzutage ein risikoarmes Untersuchungsverfahren. Trotz größter Sorgfalt kann es in seltenen Fällen dennoch zu Komplikationen kommen. Zu nennen sind:

- Selten Verletzungen der Wand des Verdauungstraktes, des Kehlkopfes und der Luftröhre durch

das Endoskop bzw. Zusatzinstrumente oder durch das Einblasen von Luft. Dies kann eine Operation erforderlich machen, die ihre eigenen Risiken hat;

- Nach Gewebeentnahmen oder dem Abtragen von Polypen kann es selten zu Blutungen kommen. Diese hören meist von alleine auf oder können durch Medikamente u./o. mit Clips, die über das Endoskop gegeben werden, zum Stillstand gebracht werden. Noch seltener sind dann Blutübertragungen oder Operationen erforderlich. Verletzungen oder ein Durchbruch (Perforation; Milzruptur) der Darmwand könnten vorkommen, sind aber auch sehr selten. Eine Verletzung oder Blutung mit Todesfolge ist extrem selten jedoch im extrem seltenen Einzelfall denkbar und in der Literatur beschrieben. Ausgeprägte Überempfindlichkeitsreaktionen auf die Beruhigungs- oder Schmerzmittel oder Zwischenfälle in Bezug auf das Herz-Kreislauf und Atmungs-System sind sehr selten. In extrem seltenen Fällen sind schwerwiegende Reaktionen auf gewisse Beruhigungsmittel berichtet worden (z.B. Atemstillstand). Die heutigen Endoskopieeinrichtungen sind mit den gängigen, nötigen "Gegenmitteln" und Notfallinstrumentarien ausgestattet, so dass solche Zwischenfälle entsprechend behandelt werden können.
- Selten Beeinträchtigung der Atemfunktion bis hin zum Atemstillstand, insbesondere bei der Gabe von Beruhigungsmitteln oder als Überempfindlichkeitsreaktion auf gespritzte Medikamente bzw. Betäubungsmittel. Die Überwachung während der Untersuchung durch den Arzt und auch unmittelbar nach der Untersuchung durch den Arzt und seine Assistenten reduzieren diese Gefahr jedoch erheblich.
- sehr selten Herz-Kreislaufstörungen und andere Komplikationen
- Gebisschäden bei lockeren Zähnen. ►►►

► **Worauf ist nach der Spiegelung zu achten.**

- Falls Sie eine Rachenbetäubung oder eine Beruhigungsspritze erhalten haben, dürfen Sie mindestens! ½ Stunde nach der Untersuchung nichts essen und trinken. Hinsichtlich der späteren Nahrungsaufnahme und anderer Verhaltensregeln halten Sie sich unbedingt an die Empfehlungen des behandelnden Arztes.
- Wenn sie eine Beruhigungs- und/oder Schmerz-spritze erhalten haben, dürfen Sie je nach Sedierungsmedikament z.T. nach 24 Stunden wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Auch verantwortungsvolle oder "riskante" Tätigkeiten dürfen Sie nicht verrichten. Auch wenn Sie sich schon bald nach der "Spritze" wieder fit fühlen, setzen Sie sich bitte nicht ans Steuer oder auf das Fahrrad. Ihre Reaktionszeit und Entscheidungsfähigkeit sind, ohne dass Sie es merken, über Stunden vermindert. Sorgen Sie deshalb dafür, dass Sie eine Begleitperson nach der Untersuchung abholt und nach Hause bringt. Ansonsten wird Ihnen gerne ein Taxi bestellt.
- Treten Schmerzen oder andere Befindlichkeitsstörungen (z.B. Schwindel, Übelkeit, Bluterbrechen) auf, informieren Sie bitte sofort Ihren Arzt.

**Eigene Angaben:**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Nochmals bitte vormerken:**

Nach Gabe eines Sedierungsmittels („Schlaf-spritze“) müssen Sie nach bundesweiten rechtlichen Vorgaben von einer Begleitperson abgeholt werden. Ist dies nicht möglich, bestellen wir für Sie ein Taxi. Der Taxifahrer holt Sie in der Praxis ab und bringt Sie bis vor die Haustür (bitte an Taxi-Geld denken). Stellen Sie bitte sicher, dass jemand in der Häuslichkeit Sie betreuen kann.

**Medikament (bitte tragen Sie Medikamente ein, die Sie aktuell einnehmen):**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des aufklärenden Arztes  
Dr. Andreas Horn

**Bitte beantworten Sie folgende Fragen**

- Nehmen Sie **Medikamente zur Blutverdünnung** ein (z.B. Falithrom, ASS, Xarelto, Eliquis, etc.)  nein  ja  
Wenn andere, welche? .....
- Besteht **eine Allergie/ Überempfindlichkeitsreaktion** auf bestimmte Substanzen oder Medikamente (z.B. Asthma, Heuschnupfen, Soja/ Nuss, Nahrungsmittel, Betäubungsmittel)?  nein  ja  
Wenn ja, auf welche?.....
- Sind Sie am **Magen-Darm-Trakt** operiert worden?.....  nein  ja

**Bitte beantworten Sie folgende Fragen**

- **Bluterkrankung, Blutungsneigung oder Blutgerinnungsstörung** (bluten kleinere Wunden lange nach oder häufiges Nasenbluten oder Neigung zu Blutergüssen und blauen Flecken)?.....  nein  ja
- **Herz-, Kreislaufkrankung** (z.B. Bluthochdruck, Herzfehler, Herzschwäche, Verengung der Herzkranzgefäße)?.....  nein  ja
- **Herzklappenfehler** oder hatten Sie eine **Operation am Herzen**?.....  nein  ja
- Tragen Sie einen **Herzschrittmacher**?.....  nein  ja
- **Lungenerkrankung** (z.B. Asthma, COPD)  nein  ja
- **Störungen des Stoffwechsels** (z.B. Diabetes Mellitus)?.....  nein  ja  
Wenn ja, welche? .....
- **akute/ chronische Infektionskrankheiten**, oder ein **anderes Leiden** (z.B. grüner Star, Epilepsie, Lähmungen)?.....  nein  ja  
Wenn ja, welche? .....
- **Infektion** - Hepatitis A,B,C,D,E, HIV etc.  nein  ja
- **Bestehen künstliche Gelenke/ Implantate**  nein  ja
- **Frauen:** Könnten Sie schwanger sein  nein  ja

**Einverständniserklärung für die ÖGD**

Ich erkläre mich nach ausreichender Bedenkzeit damit einverstanden, dass bei mir eine Ösophago-Gastro-Duodenoskopie mit evtl. Behandlungsmaßnahmen durchgeführt wird. Eine ausführliche Aufklärung hat stattgefunden. Alle mich interessierenden Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet. Es bestehen keine weiteren Fragen. Ich kann jederzeit meine Zustimmung ohne Angabe von Gründen widerrufen.

- Ich wünsche eine Kopie des Aufklärungsbogen  nein  ja

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Patienten